



## **Hauptausschuss**

### **5. Sitzung (öffentlich)**

23. November 2017

Düsseldorf – Haus des Landtags

11:00 Uhr bis 12:50 Uhr

Vorsitz: Dr. Marcus Optendrenk (CDU)

Protokoll: Sitzungsdokumentarischer Dienst

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

- 1    Schwerpunkte der Landesregierung in der 17. Wahlperiode im  
Zuständigkeitsbereich des Hauptausschusses** **5**  
  
Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/276  
  
Der **Ausschuss** nimmt den Bericht der Landesregierung zur  
Kenntnis
  
- 2    Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes  
Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2018 (Haushaltsgesetz  
2018)** **15**  
  
Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 17/800  
  
Einzelplan 01 – Landtag

Einzelplan 02 – Ministerpräsident  
Erläuterungsband zu Einzelplan 02  
Vorlage 17/254  
Schriftlicher Bericht  
Vorlage 17/261

Einzelplan 16 – Verfassungsgerichtshof  
Erläuterungsband zu Einzelplan 16  
Vorlage 17/256

**Einzelplan 01 – Landtag** **15**

Die Beratung des Einzelplans 01 soll in der Sitzung des Ausschusses am 7. Dezember 2017 fortgesetzt werden.

**Einzelplan 02 – Ministerpräsident** **18**

Der **Ausschuss** verzichtet auf eine Einführung in den Einzelplan durch den Chef der Staatskanzlei.

Die Beratung zum Einzelplan 02 soll in der Sitzung des Ausschusses am 7. Dezember 2017 fortgesetzt werden.

**Einzelplan 16 – Verfassungsgerichtshof** **20**

Zum Einzelplan 16 ergibt sich keine Aussprache.

**3 Glücksspielstaatsvertrag** **21**

Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/277  
Vorlage 17/278

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht der Landesregierung zur Kenntnis. Er nimmt in Aussicht, das Thema im Frühjahr 2018 aufgrund einer erneuten Berichterstattung der Landesregierung wieder aufzugreifen.

**4 Gesetz zum Abbau unnötiger und belastender Vorschriften im Land Nordrhein-Westfalen – Entfesselungspaket I 25**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Vorlage 17/1046

Der **Ausschuss** kommt überein, sich nachrichtlich an der Anhörung im Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung zu beteiligen.

**5 Demokratie leben, Demokratie schützen, für Demokratie leben – Politische Bildung muss alle mitnehmen! 26**

Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 17/815

Der **Ausschuss** beschließt einstimmig, eine Anhörung zu dem Antrag der Fraktion der SPD durchzuführen, und bittet die Obleute-Runde, das weitere Verfahren zu vereinbaren.

**6 Der Integrationsplan muss fortgeführt werden 27**

Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 17/818

Der **Ausschuss** beschließt einstimmig, sich nachrichtlich an der Anhörung im Integrationsausschuss zu beteiligen.

**7 Verkleinerung des Landtags 28**

Antrag der Fraktion der AfD  
Drucksache 17/1126

Der **Ausschuss** beschließt einstimmig, eine Anhörung durchzuführen, und die Obleute-Runde zu bitten, das weitere Verfahren zu vereinbaren.

**8 Verschiedenes****29****a) Erteilung einer Genehmigung gem. Art. 64 Abs. 3 Satz 1 der Landesverfassung**

Der **Ausschuss** erteilt einstimmig die erbetene Genehmigung gemäß Art. 64 Abs. 3 Satz 1 der Landesverfassung.

**b) Abstimmungsverhalten der Landesregierung im Bundesrat****c) Tagesordnung der nächsten Sitzungen des Ausschusses**

\* \* \*

#### **4 Gesetz zum Abbau unnötiger und belastender Vorschriften im Land Nordrhein-Westfalen – Entfesselungspaket I**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Vorlage 17/1046

**Vorsitzender Dr. Marcus Optendrenk** bemerkt einleitend, der Landtag habe den Gesetzentwurf zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung überwiesen. Der Hauptausschuss sei neben anderen Ausschüssen mitberatend tätig. Der federführende Ausschuss werde am 18. Dezember 2017 eine Anhörung durchführen. Es sei zu fragen, ob sich der Hauptausschuss pflichtig oder nachrichtlich an der Anhörung beteiligen wolle.

**Elisabeth Müller-Witt (SPD)** erklärt, ihrer Fraktion sei insbesondere im Hinblick auf das Thema Ladenöffnungszeiten und die diesbezüglichen Stellungnahmen der Kirchen an einer Beteiligung des Hauptausschusses gelegen. Neben einer nachrichtlichen Beteiligung an der Anhörung durch den Wirtschaftsausschuss könne man erwägen, die Vertreter der Kirchen zu einer gesonderten Anhörung in den Hauptausschuss einzuladen.

**Vorsitzender Dr. Marcus Optendrenk** wendet ein, ein in dieser Weise gemischtes Verfahren wäre vermutlich auch aus der Sicht des federführenden Ausschusses problematisch.

**Angela Freimuth (FDP)** hält es aufgrund des parlamentarischen Selbstverständnisses für unzweifelhaft, dass sich der Hauptausschuss mit verschiedenen Themen des Entfesselungspakets befassen müsse. Es wäre allerdings unglücklich, wenn der Hauptausschuss gewissermaßen eine Nebenanhörung durchführte. Eine nachrichtliche Beteiligung an der Anhörung im federführenden Ausschuss sei in dieser Hinsicht ausreichend. Möglicherweise könne mit dem Vorsitzenden des federführenden Ausschusses vereinbart werden, die Anhörung so zu strukturieren, dass die den Hauptausschuss betreffenden Themen zusammenhängend behandelt würden.

**Daniel Hagemeier (CDU)** schließt sich namens seiner Fraktion den Ausführungen der Vertreterin der FDP-Fraktion an.

**Vorsitzender Dr. Marcus Optendrenk** sagt zu, mit dem Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses eine Vereinbarung dahingehend anzustreben, dass die den Hauptausschuss betreffenden Themen in der Anhörung zusammenhängend behandelt würden.

Der **Ausschuss** kommt überein, sich nachrichtlich an der Anhörung im Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung zu beteiligen.

